

NDR-Bericht zur Herzschwäche erhält BNK-Medienpreis 2020

HAMBURG, 16.12. 2020 – Der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e.V. (BNK) zeichnete den TV-Beitrag „Herzschwäche: Wie Technik und Medizin helfen“ von Jutta Rosbach mit dem BNK-Medienpreis 2020 aus. Der Beitrag wurde im Rahmen der Sendung „Visite“ am 19.11.2019 im NDR gezeigt. Der BNK-Regionalvorsitzende Dr. Behrus Subin übergab der Gewinnerin den mit 2.000 Euro dotierten Medienpreis in Hamburg.

Antidiabetika bieten neue Therapieoptionen bei Herzschwäche

In ihrem 6-minütigen TV-Bericht erklärt die Hamburger Medizjournalistin Jutta Rosbach anhand eines Patientenfalls, wie sich eine Herzschwäche zeigt und welche neuen Wirkstoffe, die u.a. aus der Diabetesbehandlung kommen, auch bei einer Herzinsuffizienz helfen können.

Jurymitglied und Medizjournalistin Dr. Judith Amann erläutert die Entscheidung des Gremiums: *„Vom Aderlass bis zu modernen Wirkstoffen und Technologien: In ihrem TV-Beitrag „Herzschwäche: Wie Technik und Medizin helfen“ für das NDR-Magazin „Visite“ gibt Jutta Rosbach einen umfassenden Überblick zu den Möglichkeiten Herzinsuffizienz – auch medikamentös – zu behandeln. Damit trifft die TV-Journalistin genau das Thema des BNK-Journalistenpreises 2020 „Was leisten moderne Medikamente bei der Therapie von Herzerkrankungen?“. Einfühlsam und sorgfältig recherchiert stellt Rosbach verschiedene Therapien der „Herzschwäche“ vor und macht gleichzeitig deutlich, dass es sich dabei um eine ernsthafte, aber oft unterschätzte, Erkrankung handelt. Der Beitrag informiert über moderne Medikamente und ihre Wirkung. Neue technische Therapieoptionen werden mit anschaulichen Bildern erklärt. Trotzdem kommt dabei die Perspektive des Patienten nicht zu kurz: Eindrucksvoll zeigt der Beitrag was die moderne Therapie für die Lebensqualität eines Betroffenen leisten kann.“*



BNK-Regionalvorsitzender Dr. Behrus Subin überreichte der Gewinnerin Jutta Rosbach den BNK-Medienpreis 2020 in Hamburg. Corona-bedingt fand die Übergabe draußen statt.

Foto: BNK / Claudia Kropke

Mit dem Medienpreis würdigt der BNK gelungene Berichterstattungen, die dazu beitragen, das Thema Herzgesundheit noch stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern. Für den diesjährigen Medienpreis hatte der Verband wieder zahlreiche Bewerbungen aus Print-, Online- und Rundfunkmedien erhalten. Corona-bedingt musste die feierliche Preisverleihung auf der BNK-Jahresabschlussstagung in diesem Jahr ausfallen und fand im kleinen Kreis in Hamburg statt. Weitere Informationen zum Gewinnerbeitrag des BNK-Medienpreis 2020 finden Sie hier: www.bnk.de/medienpreis.

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.300 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

<p>Pressesprecher BNK e. V. Dr. med. Heribert Brück Tenholter Str. 43a 41812 Erkelenz Tel.: 02431.20 50 presse@bnk.de</p>	<p>Pressebüro LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH Imke Salzmann Tegernseer Platz 7 81541 München Tel.: 089.720187-0 E-Mail: bnk@lhk.de</p>
---	---